

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## Adressänderung mit Nachsendung

- 1 Geltungsbereich**

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen Adressänderung mit Nachsendung (AGB) regeln die Geschäftsbeziehungen zwischen den Kundinnen und Kunden (nachfolgend auch Kundschaft) und der Post CH AG (Wankdorffallee 4, 3030 Bern, Schweiz; nachfolgend Post) im Zusammenhang mit den Dienstleistungen «Adressänderung mit/ohne Nachsendung». Die AGB bilden zusammen mit den AGB «Postdienstleistungen» für Privatkundinnen und -kunden bzw. Geschäftskundinnen und -kunden sowie dem dazugehörigen Factsheet «Nachsendeauftrag» die Grundlage für die Weiterleitung von Sendungen an eine andere Adresse. Massgebend sind jeweils die Dokumente jüngsten Datums der Post. Aufträge gelten maximal 18 Monate und sind kostenpflichtig, ausser es wird einzig eine Adressänderung ohne Auftrag zur Sendungsweiterleitung von der bisherigen an die neue Adresse gemeldet. Bei der Auftragserteilung via Internet finden die AGB «Kundenportal Meine Post» ergänzende Anwendung. Betrifft der Auftrag ein Postfach, gelten zusätzlich die AGB über die Benutzung eines Postfachs. Personenbezeichnungen gelten gleichermassen für alle Geschlechter sowie für eine Mehrzahl von Personen.
- 2 Dienstleistungsbeschreibung**

Bei einem Auftrag mit Nachsendung werden nach Ablauf der jeweiligen Maximaldauer Sendungen, die an die bisherige Adresse gerichtet sind, als unzustellbar an die Absenderin oder den Absender zurückgeschickt. Bei der reinen Adressänderung ohne Nachsendung erfolgt die Rückleitung der Sendungen unmittelbar nach deren Eintreffen an der bisherigen Adresse. Wünschen die Kundinnen und Kunden eine verlängerte Weiterleitung von Sendungen über die vereinbarte Maximaldauer, so haben sie der Post einen neuen kostenpflichtigen Auftrag der Dienstleistung «Post umleiten» zu erteilen, wobei der erste Nachsendetag des neuen Auftrags nicht innerhalb der Gültigkeitsdauer des bisherigen liegen darf. Es ist unzulässig, mehrere zeitlich aufeinanderfolgende Aufträge an dieselbe Zieladresse zu erteilen.

Die Kundschaft hat der Post vollständige und wahrheitsgemässe Angaben zu machen. Es dürfen keine zeitgleichen, örtlich miteinander verbundenen Nachsendeaufträge (Kettenkonstellationen) erteilt werden. Natürliche sowie juristische Personen, die über ein identisches Domizil verfügen, dürfen in einem einzigen Auftrag zusammengefasst werden.

Die Weiterleitung von Sendungen an Gäste und Bewohnerinnen und Bewohner von Institutionen wie Hotels, Spitäler oder Heime an andere Adressen ist nur möglich, wenn eine entsprechende Vereinbarung zwischen der Post und der Institution (Verpflichtungsschein) vorliegt.

Aufträge, die nicht mindestens vier Werktage (Montag bis Samstag) vor dem ersten Nachsendetag erteilt werden, gelten als zuschlagspflichtige Eilaufträge.

Die Nachsendung von Paketsendungen ist grundsätzlich kostenpflichtig. Von der Nachsendung generell ausgeschlossen sind unadressierte und postlagernd adressierte Sendungen sowie Aufträge mit einer Militäradresse als Zielort. Für die näheren Einzelheiten zu den jeweiligen Sendungskategorien, Ausnahmen und Sachverhalten gelten die in Ziff. 1 aufgeführten Unterlagen.

Sendungen, die aufgrund von obenstehenden Informationen nicht an die neue Adresse weitergeleitet werden, gelten als unzustellbar und werden durch die Post unaufgefordert an die jeweiligen Absenderinnen oder Absender zurückgeschickt.
- 3 Vergütung**

Die Preise sind den jeweils massgebenden Unterlagen gemäss Ziff. 1 zu entnehmen.
- 4 Haftung**

Die Haftung der Post richtet sich nach den entsprechenden Bestimmungen der AGB «Postdienstleistungen» für Privatkundinnen und -kunden bzw. Geschäftskundinnen und -kunden. Die Post ist im gesetzlich zulässigen Rahmen insbesondere befreit von jeder Haftung für Folgeschäden oder entgangene Gewinne. Massgebend für die Beurteilung allfälliger Schadenersatzleistungen der Post ist in jedem Fall der Transportauftrag, der durch die Absenderin oder den Absender der jeweiligen Sendung erteilt wurde.
- 5 Datenschutz**

Es gelten die allgemeinen Datenschutzbestimmungen der AGB «Postdienstleistungen» für Privatkundinnen und -kunden bzw. Geschäftskundinnen und -kunden. Gegebenenfalls gelten darüber hinaus die Bestimmungen der AGB «Kundenportal Meine Post». Die Datenschutzerklärung der Webseite [www.post.ch/datenschutzerklaerung](http://www.post.ch/datenschutzerklaerung) informiert ergänzend über die Datenbearbeitungen bei der Post.
- 6 Dauer und Kündigung**

Die Kundschaft kann Aufträge jederzeit kündigen. Die Verarbeitungsfrist der Post beträgt maximal fünf Werktage. Es besteht kein Anspruch auf Preiserlass oder -rückerstattung. Die analoge Kündigung von Aufträgen durch die Post bleibt vorbehalten in Fällen von Missbrauch, insbesondere wenn eine Kundin oder ein Kunde an der bisherigen Adresse nicht bekannt war.
- 7 Änderung der AGB**

Die Post kann die AGB jederzeit ändern. Die Änderungen werden, ausser bei Dringlichkeit, vorgängig auf geeignete Weise bekanntgegeben. Sie gelten als genehmigt, sofern die Kundschaft nicht schriftlich innert 30 Tagen widerspricht. Ein Widerspruch zieht automatisch die sofortige Auflösung des Vertrags nach sich.
- 8 Salvatorische Klausel**

Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ungültig, unvollständig oder rechtswidrig sein oder sollte die Erfüllung unmöglich werden, so wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Teile des Vertrags nicht beeinträchtigt. Die Parteien verpflichten sich für diesen Fall, die betreffende Bestimmung unverzüglich durch eine zulässige wirksame Bestimmung zu ersetzen, die nach ihrem Inhalt der ursprünglichen Absicht am nächsten kommt; soweit Konsumentenschutzbestimmungen dem nicht entgegenstehen.
- 9 Rechteübertragung**

Die Übertragung des Vertrags oder von Rechten oder Pflichten aus diesem Vertrag bedarf beidseitiger schriftlicher Zustimmung. Die Post kann den vorliegenden Vertrag oder Rechte und Pflichten daraus ohne Zustimmung der Kundschaft an eine andere Gesellschaft übertragen, sofern die Post diese Gesellschaft direkt oder indirekt kontrolliert. Weiter ist die Post berechtigt, ohne Zustimmung der Kundschaft Verträge oder Forderungen daraus zu Inkassozwecken an Dritte zu übertragen bzw. abzutreten.



- 10 Anwendbares Recht und Gerichtsstand**  
Der Vertrag untersteht schweizerischem Recht. Gerichtsstand ist Bern. (Teil-)Zwingende Gerichtsstände bleiben vorbehalten (vgl. insb. Art. 32 und 35 ZPO für Konsumentinnen und Konsumenten).
- 11 Schlichtungsstelle**  
Vor der Anrufung des zuständigen Gerichts haben die Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, zur Streitbeilegung an die Schlichtungsstelle der PostCom zu gelangen. Die Kontaktangaben finden sich unter [www.ombud-postcom.ch](http://www.ombud-postcom.ch).
- 12 Rechtsgültige Publikationsform**  
Die allein rechtsverbindlichen und Vertragsbestandteil bildenden AGB werden elektronisch publiziert und sind einsehbar unter [www.post.ch/agb](http://www.post.ch/agb).  
Im Einzelfall kann die Post auf Kundenwunsch hin eine physische Version der AGB aushändigen. Die Kundinnen und Kunden nehmen zur Kenntnis, dass eine physische Version der AGB nur eine Abbildung der zu diesem Zeitpunkt geltenden, allein rechtsverbindlichen elektronisch publizierten AGB darstellt und nur so lange eine rechtsgültige Information vermittelt, wie sie mit der elektronischen Version übereinstimmt.

Post CH AG, Juli 2023

